Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 3 Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz Neue Verbandsordnung ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd

Im Rahmen der letzten Verbandsversammlung (65. VV am 13.12.2021) wurde die neue Verbandsordnung des künftigen Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd vorgestellt, die auf den Regelungen des neuen Landesnahverkehrsgesetzes aufbaut, das Anfang 2021 in Kraft getreten ist.

Im letzten halben Jahr ist es nun gelungen, die neue Verbandsordnung in den Gremien aller Mitglieder des ZSPNV Süd, inklusive der vier neuen Mitglieder (Städte Bingen, Bad Kreuznach, Idar-Oberstein und Ingelheim), zu beschließen. Ergänzend sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass die Stadt Idar-Oberstein ab dem 01.08.2022 ihre Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV an den Landkreis Birkenfeld abgibt und somit kein Mitglied des neuen ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd werden wird.

Vor diesem Hintergrund ist bis zur ersten Verbandsversammlung des neuen ZÖPNV Süd (vsl. am 14.12.2022) die folgende, weitere Vorgehensweise vorgesehen:

- Veröffentlichung der neuen Verbandsordnung im Staatsanzeiger des Landes Rheinland-Pfalz.

- Infolge dessen wird der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd in den Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd umbenannt.

- Vorbereitung der verstärkten Kooperation des künftigen ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd mit dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (siehe Protokoll der letzten Verbandsversammlung), um – analog zum Verkehrsverbund Rhein-Neckar – eine enge organisatorische und inhaltliche Kooperation zu erreichen.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Mitglieder der Verbandsversammlung nehmen den Sachstandbericht zur Kenntnis und beauftragen die Geschäftsstelle des Zweckverbandes,

- **die neue Verbandsordnung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz im Staatsanzeiger zu veröffentlichen und**

- **die organisatorischen Maßnahmen für eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen dem ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd und dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund bis zur nächsten Verbandsversammlung am 14.12.2022 vorzubereiten.**

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 4 ÖPNV-Konzept Pfalz - Entwurf Liniennetzkonzeption regionaler Bushauptlinien

Ziele der landesweiten ÖPNV-Konzepte

In den vergangenen Jahren wurden innerhalb von Rheinland-Pfalz neue ÖPNV-Konzepte für den straßengebundenen Busverkehr entwickelt, um das Taktangebot auf der Schiene mit zahlreichen Linien per Bus in die Region weitertragen zu können, bzw. insbesondere den ländlichen Raum besser zu erschließen. Im Süden des Landes wurden, bzw. werden zwei ÖPNV-Konzepte umgesetzt, das ÖPNV-Konzept Rheinhessen-Nahe sowie das ÖPNV-Konzept Pfalz. In der Pfalz kann dabei auf die seit Jahren bewährte Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar aufgebaut werden, welche die gemeinsame wettbewerbliche Vergabe der bislang BusRegio-Linien genannten Angebote mit den lokalen Linien erfolgreich umsetzt, dass zu einer deutlichen Verbesserung der Angebote führte.

Folgende Gemeinsamkeiten und Ziele bestehen bei allen ÖPNV-Konzepten:

- Anbindung aller Grund- und Mittelzentren (gemäß Definition der Regional- und Landesplanung) durch ein vertaktetes und kundengerechtes Busangebot an allen Tagen der Woche, sofern dies nicht schon durch das Angebot auf der Schiene sichergestellt wird. Dadurch entsteht schrittweise landesweit ein engmaschiges Liniennetz regionaler Bushauptlinien.

- Diese regionalen Bushauptlinien werden gemäß § 16 Abs. 5 des Landesnahverkehrsgesetzes sowie gemäß der in der neuen Verbandsordnung geregelten Aufgaben durch den Zweckverband finanziert, der den Umfang, die Art und die Qualität der Verkehrsleistung in Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz und den ÖPNV-Aufgabenträgern definiert.

- Grundlegende Erneuerung des Fahrzeugparks im Zuge der europaweiten Ausschreibungsverfahren der Busbetriebsleistungen. Diese werden gemäß der neuen Verbandsordnung durch die Verkehrsverbünde Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund und Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Abstimmung mit dem ZÖPNV Süd durchgeführt - sofern kein kommunaler Busbetrieb besteht oder eingerichtet werden soll.

- Um Synergieeffekte für die ÖPNV-Aufgabenträger zu erzielen, sieht das LNVG die Zusammenführung der regionalen Bushauptlinien mit den lokalen Linien im Rahmen der o.g. Vergabeverfahren vor. Damit wird das im Bereich der Pfalz seit Jahren erfolgreiche Bündelungskonzept im ganzen Land angewendet. Dadurch ergeben sich wirtschaftlichere Fahrzeugumläufe auch zugunsten der lokalen Partner sowie eine Verteilung der Erlöse nach Bus-km Anteilen der jeweiligen Vertrags-, bzw. Finanzierungspartner. Diese Verfahrensweise bedeutet, dass die einnahmenstärkeren regionalen Bushauptlinien die „kleineren“ Buslinien unterstützen.

Grundkonzeption des ÖPNV-Konzeptes Pfalz

Parallel zur Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes Rheinhessen-Nahe haben die Vorbereitungen, bzw. die schrittweise Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes Pfalz begonnen. In diesem Zusammenhang wurden bereits die nachfolgend dargestellten regionalen Bushauptlinien definiert, die in die jüngsten Vergabeverfahren der Buslinienbündel des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar eingeflossen sind (siehe auch Sitzungsvorlagen der 63. Verbandsversammlung, TOP 2.1 und 65. Verbandsversammlung, TOP 1.2):

- Neustadt – Maikammer (Linienbündel Neustadt)
- Landau – Speyer (Linienbündel Neustadt)
- Speyer – Walldorf (Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim)

In den vergangenen Monaten wurde nun in Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz, den ÖPNV-Referenten der ZSPNV Süd Mitglieder (Besprechung am 05.07.2022) sowie dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar die Korridore der neuen regionalen Bushauptlinien definiert, die schrittweise bis zum Jahr 2030 eingeführt werden sollen und das Grundgerüst des ÖPNV-Konzeptes Pfalz darstellen.

Gemeinsam wurden im Rahmen des o.g. Termins die folgenden Buskorridore abgestimmt, die in den kommenden Jahren in die Finanzierung des ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd übernommen werden sollen:

- Pirmasens – Vinningen
- Wallhalben – Zweibrücken
- Wallhalben – Landstuhl
- Kaiserslautern – Queidersbach
- Kaiserslautern – Otterberg
- Kaiserslautern – Weilerbach
- Hettenleidelheim – Grünstadt
- Frankenthal – Heßheim
- Ludwigshafen-Mundenheim – Mutterstadt – Dannstadt
- Ludwigshafen-Rheingönheim – Altrip
- Ludwigshafen-Rheingönheim – Neuhofen – Waldsee – Speyer
- Landau – Herxheim
- Bad Bergzabern – Billigheim – Landau

Daneben bestehen bereits heute die folgenden regionalen Bushauptlinien:

- Pirmasens – Dahn
- Kusel – Homburg
- Lauterecken – Kusel
- Speyer – Wiesloch/Walldorf
- Kirchheimbolanden – Eisenberg
- Landau – Germersheim
- Landau – Speyer (im Dezember 2022 in der Umsetzung)
- Neustadt – Maikammer (im Dezember 2022 in der Umsetzung)

Hinzukommt die regionale Bushauptlinie Bad Sobernheim - Lauterecken, die in Absprache mit allen Beteiligten in das ÖPNV-Konzept für Rheinhessen-Nahe integriert ist.

In Bezug auf die o.g. neuen Linienkorridore werden für die kommenden Jahre zwischen den o.g. Partnern die folgenden Grundsätze vereinbart:

1. Im Geltungsbereich des ÖPNV-Konzeptes Pfalz werden die vorhandenen Buslinien bereits seit vielen Jahren in Linienbündeln zusammengefasst und gemeinsam europaweit ausgeschrieben. Vergaben erfolgen daher nur für ganze Linienbündel. Aus diesem Grund erfolgt die Integration der o.g. neuen regionalen Bushauptlinien sukzessive je nach Vergabetermin des jeweiligen Linienbündels, zu welchem die Linie gehört bzw. zukünftig zugeordnet wird.

2. Im Vorfeld dieser Vergabeverfahren werden durch den ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd die Angebotsstandards (Art, Umfang, Qualität der Verkehrsbedienung) in Abstimmung mit den Partnern (Land, kommunale Aufgabenträger, Verkehrsverbund Rhein-Neckar) definiert.

3. Die Finanzierung durch den ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd umfasst nur den Taktverkehr auf den regionalen Bushauptlinien. Dies bedeutet, dass reine Verstärkerfahrten, wie beispielsweise Schülerfahrten, aus der Finanzierung ausgenommen sind, analog der Vorgehensweise in anderen ÖPNV-Konzepten (vgl. ÖPNV-Konzept Rheinhessen).

4. Für jenes Linienbündel wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der die Details zur Angebotsgestaltung, der Finanzierung und die notwendigen Regelungen zum Vertragsvollzug beinhaltet. Der im letzten Jahr abgeschlossene Kooperationsvertrag zum Linienbündel Neustadt/W bildet diesbezüglich die konzeptionelle und methodische Grundlage ab.

5. Im Geltungsbereich des ÖPNV-Konzeptes Pfalz sind im Vergleich zu den anderen ÖPNV-Konzepten bereits seit vielen Jahren die Grundlagen für die Umsetzung eines attraktiven Buskonzeptes gelegt. So wurde in den vergangenen Jahren durch die Linienbündelung und die europaweiten Vergabeverfahren bereits ein höherer Standard in Bezug auf das Busmaterial sowie den Angebotsumfang, geschaffen. Vor diesem Hintergrund ist zu prüfen, welche Angebotsverbesserungen in den jeweiligen Linienbündeln für die Kunden noch sinnvoll sind.

Aus den genannten Gründen wurde beim Entwurf der Linienkonzeption des ÖPNV-Konzeptes Pfalz auch kein externer Gutachter beauftragt, sondern die Linienkonzeption in Zusammenarbeit mit den kommunalen Aufgabenträgern sowie dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar auf den bereits vorhandenen Grundlagen erarbeitet und umgesetzt.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung des ZSPNV Süd beschließt die in der Vorlage dargestellten Linienkorridore der neuen regionalen Bushauptlinien sowie die genannten Grundsätze im Hinblick auf deren Umsetzung.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 5 Rhein-Haardt-Bahn – neuer Verkehrsvertrag

Die Rhein-Haardt-Bahn verbindet das Straßenbahnnetz der Städte Mannheim/Ludwigshafen auf direktem Wege mit den Gemeinden Ruchheim, Maxdorf, Ellerstadt, Fußgönheim und Bad Dürkheim. Diese Schienenstrecke ist im Streckenabschnitt Ludwigshafen-Oggersheim – Bad Dürkheim Bahnhof nach den Regularien der Eisenbahn Bau- und Betriebsordnung (EBO) als Eisenbahn konzessioniert, ab Ludwigshafen-Oggersheim in Richtung Ludwigshafen/Mannheim Innenstadt als Straßenbahn (gemäß Regelwerk BO-Strab, d.h. Bau-, Betriebsordnung Straßenbahn).

Somit ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd Aufgabenträger für den EBO-Streckenabschnitt. Gemäß dem seit dem Jahr 2016 bestehenden Verkehrsvertrag, der zum 30.09.2022 endet, finanzieren die Landkreise Bad Dürkheim, Rheinpfalzkreis sowie die Stadt Ludwigshafen das über den 30-Minutentakt hinausgehende Angebot an Mo - Fr (20-Minuten-Takt), da dies den Bedienungsstandard der die Rhein-Haardt-Bahn umgebenden Bahnstrecken übersteigt. Vor diesem Hintergrund finanziert der ZSPNV somit ca. 2/3 des Angebotes und die kommunale Seite 1/3. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung ist unter Beteiligung des Landes abzuschließen.

Da der bestehende Verkehrsvertrag in wenigen Monaten endet, laufen derzeit Vertragsverhandlungen mit dem Verkehrsunternehmen, der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (rnv). Die neue vertragliche Regelung soll insbesondere auf den folgenden Grundprinzipien aufgebaut werden:

- Um eine möglichst hohe Planbarkeit in Bezug auf die Haushaltsplanung zu erreichen, wird ein Nettovertrag angestrebt. Ob dies gelingt, ist mit der rnv noch zu verhandeln.

- Regelungen bezüglich Zu- und Abbestellungskontingente für Verkehrsleistungen sowie für die Anpassung der Sitzplatzkapazitäten.

- Konkrete Vorgaben zu Vorgehensweisen bei absehbaren und nicht absehbaren Betriebsstörungen.

- Regelungen zum Einsatz von Neufahrzeugen, voraussichtlich ab 2023.

- Öffnungsklauseln zu unvorhergesehenen Entwicklungen, wie z.B. Infrastrukturausbaumaßnahmen oder Pandemien.

- Anwendung gängiger Indices in Bezug auf die Themen Energie- und Personalkosten.

- Vorgabe eines Kalkulationsblattes zur nachvollziehbaren Kalkulation und Dynamisierung dieser Kosten.

- Ansonsten maximal mögliche Analogie zu den derzeit üblichen Verkehrsverträgen im SPNV. Die Laufzeit des zukünftigen Vertrags soll daher 15 Jahre betragen.

Derzeit wird geprüft, ob eine Betrauung analog der Beauftragung in den Städten Ludwigshafen und Mannheim oder ein Verkehrsvertrag nach klassischem Muster die bessere Rechtsgrundlage für die künftige Leistungserbringung darstellt.

Auf Basis des Kalkulationsblattes, das durch den rnv befüllt werden wird, erfolgt nach Abschluss der Vertragsverhandlungen eine Überkompensationskontrolle, um auszuschließen, dass durch den ZSPNV Süd sowie die kommunale Seite überhöhte Zuschusszahlungen geleistet werden.

Da die Vertragsverhandlungen vsl. erst im September 2022 abgeschlossen sein werden, ergeht vor diesem Hintergrund der folgende Beschlussvorschlag.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Verbandsvorsteher wird nach Abschluss der Vertragsverhandlungen und nach Vorlage der Überkompensationskontrolle, die bestätigt, dass keine überhöhte Zuschusskalkulation vorliegt, in Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz und den Landkreisen Bad Dürkheim, Rhein-Pfalz-Kreis sowie der Stadt Ludwigshafen ermächtigt, den Verkehrsvertrag mit der rnv zu unterzeichnen.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 6 Aktuelle Berichte – Verträge mit DB Station & Service

Seit der letzten Verbandsversammlung am 13.12.2021 wurden im Rahmen des laufenden Geschäfts der ZSPNV-Geschäftsstelle die folgenden Vereinbarungen mit der DB Station & Service AG abgeschlossen:

- Bauvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Verlängerung des Fußgängerstegs am Bahnhof Neustadt Hbf". Eine Unterzeichnung durch den ZSPNV Süd war in Bezug auf die Absicherung des Betriebsprogramms auf der Schiene sowie der Stationsmehrkosten erforderlich.

- „Vertrag über die Finanzierung der Machbarkeitsuntersuchung für die gemeinsame, gesamtheitliche städtebauliche Weiterentwicklung und Neuordnung des Bahnhofsumfeldes in NW Hbf (östlicher Bereich)." Hier engagiert sich der Zweckverband zusammen mit der Stadt Neustadt und der DB Station & Service AG einmalig mit 25 T€ an der grundlegenden Überplanung und Attraktivierung des östlich an den Hauptbahnhof anschließenden Areals.

- RuFV Infrastrukturmaßahme „Modernisierung des HP Hochstetten (Nahe)". Hier war ebenfalls eine Unterzeichnung durch den ZSPNV Süd in Bezug auf die Absicherung des Betriebsprogramms auf der Schiene sowie der Stationsmehrkosten erforderlich.

Zur Unterschrift vorgesehen sind die folgenden Vereinbarungen:

- „Vertrag über die Finanzierung der Planungen der Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI (PV) für „Ergänzende Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Monsheim". Mitzeichnung durch den ZSPNV Süd als Projektbeteiligter.

- Vertrag über die Finanzierung von Planungsleistungen im Rahmen der Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung des Haltepunktes Kaiserslautern-Pfaffwerk“. Mitzeichnung durch den ZSPNV Süd als Projektbeteiligter und Finanzierung begleitender Gutachten im Rahmen der Entwurfsplanung.

- Planungsvereinbarung für den Neubau des neuen Verknüpfungsbahnhofes „Mainz-Schott“. Mitzeichnung durch den ZSPNV Süd als Projektbeteiligter.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht bezüglich der vertraglichen Regelungen mit der DB Station & Service AG zur Kenntnis.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 6 Aktuelle Berichte - Angebotsverbesserung Regiobuslinie Landau – Germersheim seit 12.06.2022

In Abstimmung mit den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Stadt Landau wurde das Angebot auf der regionalen Bushauptlinie 550 von Landau nach Germersheim zum „kleinen Fahrplanwechsel“ am 12.06.2022 nochmals verbessert:

- In beiden Fahrtrichtungen wurde der Samstagsverkehr auf der Linie 550 von einem Zwei-Stundentakt auf einen Stundentakt ausgeweitet. Die ersten Fahrten am Morgen starten nun bereits um 7:30 Uhr bzw. zusätzlich um 7:04 Uhr ab Bellheim in Richtung Landau.

- An Sonn- und Feiertagen startet die Bedienung der Linie 550 seit dem 12.06.2022 jeweils bereits eine Stunde früher.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt die Fahrplanänderungen zum Juni 2022 zur Kenntnis.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 6 Aktuelle Berichte – Jubiläum 175 Jahre Eisenbahn in Rheinland-Pfalz

In diesem Jahr feiert die Eisenbahn in Rheinland-Pfalz ihren 175.Geburtstag. Mit der Inbetriebnahme der beiden Jubiläumsstrecken Ludwigshafen – Neustadt und Schifferstadt – Speyer im Jahre 1847 wurde der Grundstein für die Erschließung des heutigen Rheinland-Pfalz mit der Eisenbahn gelegt. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd bereitet daher aus diesem Anlass umfangreiche Jubiläumsfeierlichkeiten vor.

Die Auftaktveranstaltung wird zusammen mit Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer am 30.09.2022 stattfinden. Geplant ist eine Fahrt auf der Jubiläumsstrecke von Ludwigshafen Hbf. nach Neustadt mit dem Prototyp des neuen Akku-Zuges der Firma Stadler, der schrittweise ab Dezember 2025/2026 auf den nicht elektrifizierten Schienenstrecken in der West- und Südpfalz zum Einsatz kommen wird.

Im Anschluss an diese Veranstaltung möchten wir dieses Jubiläum mit einem bunten Programm vom 01.10 – 05.10.2022 in Kombination mit dem Deutschen Weinlesefest zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern gebührend feiern. Den aktuellen Planungsstand haben wir in einem Jubiläumsflyer zusammengestellt, der im Rahmen der Verbandsversammlung verteilt wird.

Ferner hat die Geschäftsstelle des Zweckverbandes eine 128 seitige Festschrift bezüglich der 175-jährigen Geschichte der Eisenbahn in Rheinland-Pfalz verfasst, die im Rahmen der Verbandsversammlung kurz vorgestellt wird. Schwerpunkt dieser Publikation ist ein Ausblick auf die künftigen Projekte des Zweckverbandes.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht der Vorbereitungen für das Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Rheinland-Pfalz“ zur Kenntnis.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

66. Verbandsversammlung am 21.07.2022
Öffentliche Sitzung

TOP 6 Aktuelle Berichte – Sachstand Betriebsaufnahme der Buslinienbündel Birkenfeld

Die Linienbündel im Landkreis Birkenfeld sind der nächste Baustein des ÖPNV-Konzeptes Rheinhessen-Nahe, der am 01.08.2022 an den Start geht.

Für die Kunden bedeutet das neue Busangebot umfangreiche Verbesserungen, da derzeit im Bereich des Landkreises Birkenfeld insbesondere an Wochenenden nur ein sehr rudimentäres ÖPNV-Angebot besteht. Die Vertragslaufzeit der Linienbündel beträgt 10 Jahre.

Das Linienbündel Birkenfeld beinhaltet mehrere neue regionale Bushauptlinien, die ab dem 01.08.2022 durch den ZSPNV Süd finanziert werden. Dadurch können alle Grundzentren (im Sinne der Regional- und Landesplanung) an einen vertakteten ÖPNV angebunden werden. Der Kilometeranteil des ZSPNV Süd im Linienbündel Birkenfeld beträgt 1,29 Mio. Bus-Km/Jahr.

Die künftigen regionalen Bushauptlinien (Finanzierung im Bereich des LK Birkenfeld durch den ZSPNV Süd) in den Linienbündeln des Landkreises Birkenfeld sind:

<u>Birkenfeld Nord, Los 1</u>

- Linie 800: Idar-Oberstein – Thalfang – Trier
- Linie 840: Idar-Oberstein – Morbach – Wittlich

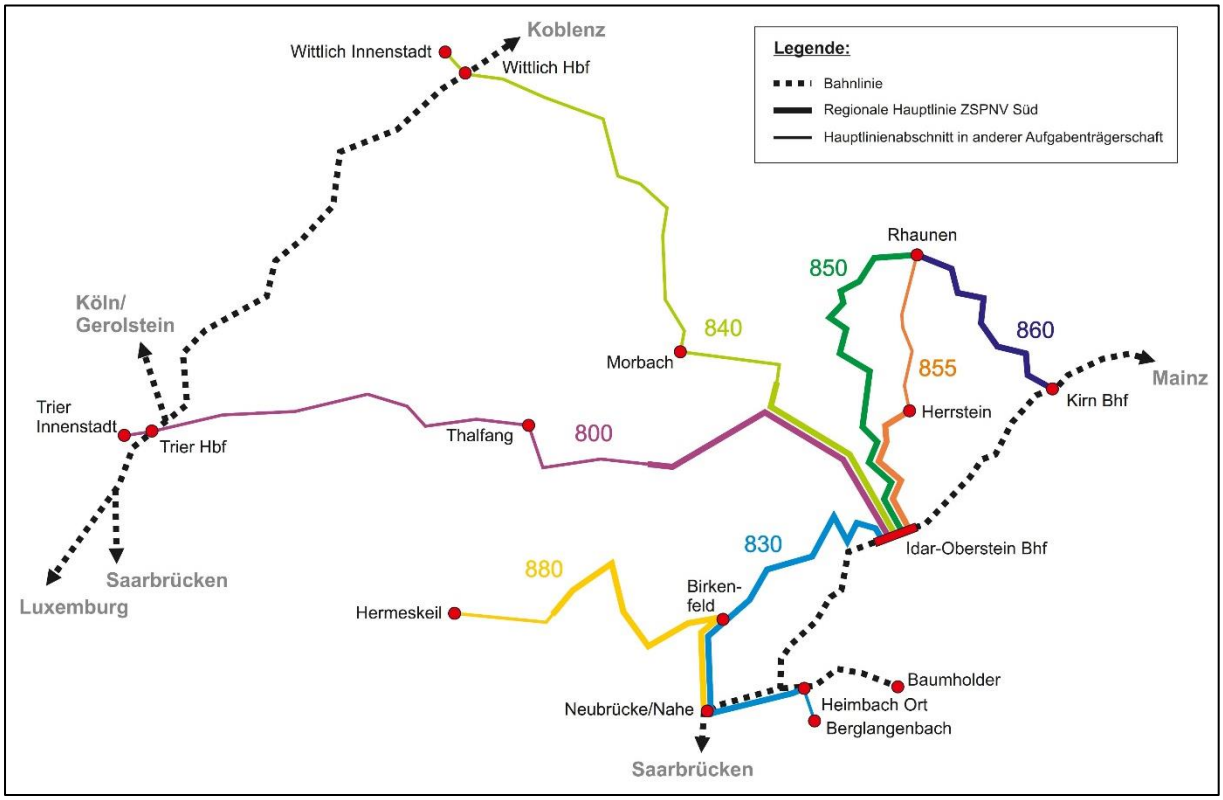
<u>Birkenfeld Nord, Los 2</u>

- Linie 850: Idar-Oberstein – Mörschied – Rhaunen
- Linie 855: Idar-Oberstein – Herrstein
- Linie 860: Rhaunen – Hennweiler – Kirn

Birkenfeld Süd, Los 3

- Linie 830: Idar-Oberstein – Birkenfeld – Neubrücke - Heimbach
- Linie 880: Neubrücke – Birkenfeld – Hermeskeil

Grafischer Überblick regionale Bushauptlinien im Landkreis Birkenfeld



Highlights der neuen Angebote

- Mit dem Start der Linienbündel im Landkreis Birkenfeld wird auch eine landesweit bedeutsame Regiobuslinie von Idar-Oberstein nach Trier eingeführt. Hierdurch wird eine neue ÖPNV-Verbindung von Mainz nach Trier über Idar-Oberstein geschaffen (heute nur mit dem Zug über Koblenz möglich). Der Abschnitt Mainz – Idar-Oberstein wird hierbei mit dem Regional-Express von vlexx (RE 3) zurückgelegt, in Idar-Oberstein auf dem Bahnhofsvorplatz startet dann ein moderner Doppelstockbus nach Trier, der auf direktem Wege den Hunsrück in Richtung Mosel durchquert. Die gleiche Verbindung besteht natürlich auch in der Gegenrichtung.

- Komplette Erneuerung der Busflotte

- Kundengerechte und engmaschige Erschließung des Naturparks „Hunsrück-Hochwald“. Dieser ist heute mit dem ÖPNV faktisch nicht erreichbar, insbesondere am Wochenende.

- Um die Nachfrage, insbesondere an den Wochenenden anzukurbeln und die neuen Linien bekannt zu machen, wird auf Initiative des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd im Bereich des Landkreises Birkenfeld für die Wochenenden eine Tageskarte pro Person in Höhe von 1 € eingeführt. Dieses Angebot wird probeweise in den Monaten August, September und Oktober eingeführt. Im Nachgang werden die Erfahrungen und die Fahrgastnachfrage ausgewertet, um eine qualifizierte Grundlage zu erhalten, ob dieses Tarifangebot auch in 2023 fortgeführt werden kann.

Sachstand der Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme

Die Scherer Reisen Omnibus Gesellschaft mbH (Hauptstraße 49, 55490 Gemünden), als Gewinner der Lose, die die regionalen Bushauptlinien beinhalten, wird den Betrieb am 01. August 2022 vom Bestandsunternehmen, der Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH und Westrich Reisen GmbH, übernehmen.

Um eine möglichst reibungslose Betriebsaufnahme zu gewährleisten, finden, insbesondere zu den Themen Personal- und Fahrzeugbeschaffung, regelmäßige Gespräche zwischen dem ZSPNV Süd, dem Landkreis Birkenfeld, dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) und der Firma Scherer statt.

Ergebnis des letzten Gespräches am 29.06.2022 war, dass zum 01.08.2022 seitens des Unternehmens eine ausreichende Personalverfügbarkeit im Bereich der Busfahrer gewährleistet werden kann. Die Fahrzeuglieferung wird im Juli 2022 erwartet, eine Fahrzeugbesichtigung wird von Seiten des ZSPNV Süd durchgeführt werden.

Die Schulen im Bereich des Linienbündels Birkenfeld sollen im Rahmen einer Schulinformationskampagne, welche durch den RNN organisiert wird, rechtzeitig informiert werden.

Die Auftaktveranstaltung zur Vorstellung dieser neuen Linienkonzeption ist, gemeinsam mit Ministerin Eder, am 28.07.2022 geplant.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht bezüglich der Vorbereitungen für die Betriebsaufnahmen der Linienbündel im Landkreis Birkenfeld am 01. August 2022 zur Kenntnis.